

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1789

33 (13.8.1789) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche
Hochfürstliche Badische Lande

30 Jahr abwesende Theobald Schall von hier wird hiermit auf eingeloffnen Hochfürstl. Regierungsbefehl dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er a dato binnen 9 Monaten vor hiesigem Oberamt erscheinen und das ihm unterdessen angefallene Vermögen in ungefehr 190 fl. bestehend, in Empfang nehmen, widerigens falls aber gewärtigen solle, daß solches dessen Geschwistreichen, die darum gebeten haben, gegen Caution werde ausgefolgt werden. Signatum Pforzheim den 5ten August 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt. allda.

Rhodt. Da der Burgersohn Philipp Christoph Süß von Rhodt, schon seit 1750. von hier sich weggegeben und schon lange Zeit nichts mehr von sich hat hören lassen, indessen aber ihnen von seinem verstorbenen Vater Michel Süß dahier, einiges Vermögen erblich zugefallen ist, um dessen Ausfolgung seine Schwester die nunmehrig Jacob Seyfriedische Ehefrau geziemend angestanden; So wird in Gemäßheit Hochfürstl. Regierungsbefehls dd. Carlruhe den 20ten

Gerichtliche Notifikationen.

Carlruhe. Ueber das verschuldete Vermögen der Handelsmann und Zuckerbecker Johann Ludwig Dahlerischen Eheleuten von hier, ist von gnädigster Herrschaft per Rescriptum sub H.N. 8077. vom 8ten July 1789. der Ganntproceß erkannt worden. Da man nun zu Liquidirung der Schulden und zum verfahren über das Vorzugsrecht den Termin auf Freytag den 28ten nächst eintretenden Monats August anberaumt hat; so werden sämtliche Dahlerische Creditoren andurch vorgeladen, daß sie an bemeltem Tag, auf dem hiesigen Rathhaus entweder in Person oder durch Bevollmächtigte erscheinen und ihre Beweise mitbringen, im Richterscheinungsfall aber sich gewärtigen solle, mit ihrer Forderung abgewiesen zu werden. Carlruhe den 22ten July 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Carlruhe. Nachdem über das verschuldete Vermögen des hiesigen Burgers und Kürschnermeisters Gottfried Bechten und seiner Ehefrau Wilhelmine einer gebornen Ehrlerin von gnädigster Herrschaft per Rescriptum sub H.N. 8078. vom 8ten h. mens. der Ganntproceß erkannt und von Oberamts wegen terminus ad liquidandum & certandum super prioritare Dienstag der 25te nächst eintretenden Monats August anberaumt worden; so werden anmit alle und jede, welche an ermelte Kürschner Bechtische Eheleute etwas rechtmäßiges zu fordern haben dergestalt sub præjudicio præclusionis vorgeladen, daß sie an bemeltem Tag auf dem hiesigen Rathhaus erscheinen und ihre Beweise gleich mitbringen sollen, wodey aber zur Nachricht hier angefügt

July laufenden Jahrs H.N. 8714. Er Philipp Christoph Süß hiermit öffentlich vorgeladen, sich von dato binnen drey Monaten um so gewisser vor dem hiesigem Amt zu stellen, als widrigenfalls sein ererbtes Vermögen, gegen Caution seiner obgedachten Schwester ausgefolgt werden wird. Signatum Rhodt den 31ten July 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Amt allda.

Emmendingen. Ad Decretum d. d. 17ten Juny h. a. H.N. 7106. wird Joseph Krämer von Breitebeet, Freyamter Bogtey, der vor ohngefehr 16 Jahren ohne Erlaubnis aus dem Land getreten, an durch öffentlich vorgeladen, daß er a dato binnen 3 Monaten um so gewisser vor hiesigem Oberamt erscheinen und seines unerlaubten Austritts wegen sich verantworten solle, als er widrigenfalls mit der Vermögens-Confiscation bekräftigt werden wird. Signatum Emmendingen den 5ten August 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

wird, daß, da der Status = Actions nur in 317 fl. 33 kr. besteht, der Status = Passivus aber 2361 fl. 22 kr. besagt, die creditores Simplices an ihren Forderungen wenig oder nichts zu erwarten haben dürften. Carlruhe den 22ten July 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Pforzheim. Ueber das verschuldete Vermögen Ludwig Nollers, des Burgers und Fuhrmanns dahier ist von gnädigster Herrschaft der Ganntproceß erkannt worden. Da wir nun zur Liquidation mit denen Glaubigern und zum Streit über das Vorzugsrecht, den Termin auf Dienstag den 25ten August festgesetzt haben; So werden alle dierjenige welche eine rechtmäßige Forderung an den Noller haben vorgeladen, sich an gedachtem Tag vor dahiesigem Oberamt bey Verlust der Forderung einzufinden und allda die Verhandlungen abzuwarten. Signatum Pforzheim den 17ten July 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Pforzheim. Ueber das verschuldete Vermögen der Sattler Johann Michael Schederleschen Eheleute dahier, ist von gnädigster Herrschaft per Reser. vom 27ten Juny h. a. sub H.N. 7532. der Ganntproceß erkannt worden. Dieser Falliten sämtlich rechtmäßige Schuldgläubiger werden in dessen Gemäßheit hiermit vorgeladen, Freytag den 28ten d. M. Vormittags um 8 Uhr wegen der als denn gegen die Schederlesche Eheleute vorgenommen werden den Schuldenliquidation und Streit über das Vorzugsrecht, ihre deffalligen Forderungen unter Mit-

bringung der nöthigen Beweisen, sub poena präclufi bey hiesigem Oberamt Rechtsgenüßlich darzuthun. Uebrigens aber dient jedermann zur Nachricht, daß diesen zugleich für Mundtod erklärten Scheerleschen Eheleuten, bey Verlust der Forderung nichts mehr geborgt, oder ohne Vorwissen des Pflegers derselben, des Striker Gottlieb Dieterlens dahier, sub poena nullitatis kein Handel mehr mit ihnen abgeschlossen werden solle. Signatum Pforzheim den 3ten August 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Pforzheim. Sämmtlich rechtmäßige Schuldgläubiger des ausgetretenen hiesigen Burgers und Radlers, Jacob Friedrich Schall und dessen Delectar werden, da gegen die Schallische Eheleute p. Refor. Clement. vom 14ten July h. a. sub H.N. 7773. der Gantproceß gnädigt erkannt worden, hiermit vorgeladen, bis Montag den 3ten dieses Vormittags um 8 Uhr vor hiesigem Oberamt bey der allda vorgehenden deßfallsigen Schuldenliquidation und Streit über das Vorzugsrecht zu erscheinen und unter Mitbringung der nöthigen Beweise ihre Forderung sub poena präclufi in rechtlicher Ordnung darzuthun. Zugleich wird ersagter Fallit Schall in Gemäßheit weitern gnädigsten Befehls dergestalt edictaliter hiermit vorgeladen, daß er a dato binnen 3 Monaten vor

hiesigem Oberamt sich stellen, wegen eines beßhaften Austritts Red und Antwort geben, im Ausbleibungsfall aber der Landsverweisung sich gewärtigen solle. Pforzheim den 3ten August 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

Lörrach. Nach einer ergangnen Hochfürstl. Verfügung vom 17ten July wurde die gegen den Uebelhauser Martin Blum von Marzell, schon Anno 1786. verhängte Mundtodmachung, da derselbe sich nicht gebessert hat, nicht nur erneuert, sondern solche nunmehr auch über seine Ehefrau erstreckt. Welches hiedurch zur öffentlichen Nachricht mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß kein Handel mit denselben, ohne Vorwissen und Genehmigung ihres Pflegers gültig seye und nach dem ausdrücklichen Befehl gnädigster Herrschaft, ihnen Niemand Wein, entweder auf Credit oder um das baare Geld bey Strafe abreichen solle. Lörrach den 30ten July 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Birkenfeld. Alle diejenige, welche an den in Gant gerathenen ledigen Georg Müller von Rinzgenberg rechtmäßige Forderung zu haben glauben, sollen sich bis den 21ten Sept. d. J. dahier bey Oberamt einfinden, oder sich deren Verlust gewärtigen. Signatum Birkenfeld den 24ten July 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Sachen so zu verlehnen sind.

Carlsruhe. Beym Hofjäger Meyer in der Kreuzgäß, ist der obre Stock, nebst verschloßnem Keller, Holzreiß, Gebrauch vom Waschhaus, zu verlehnen und kann auf den 23ten Oct. bezogen werden.

Carlsruhe. Beym Instrumentenmacher Sakger ist auf den 23ten Oct. ein Pferd stall mit zwey Ständ zu verlehnen.

Sachen so zu versteigern sind.

Speyer. Herr geistliche Rath und Stifts-Capitular Schnell bey St. Guido zu Speyer ist entschlossen eine parthe Weine von 14 bis 16 Fuder von den Jahren 1775. 77. 80. 81. Deydesheimer, Forster und Riedelrecher Gewächs, wovon die Proben an den Fässern genommen werden können, aus freier Hand im Wege der Versteigerung an die Meistbietende abzugeben, wozu Montag den 31ste August festgesetzt ist. Welches hiemit den Staigerungsstücken bekannt gemacht wird. Signatum Speyer den 12ten August 1789.

den burgerlichen Schaafen erhält er per Stück $\frac{1}{2}$ Semer Dinkel. 4) Hat er den Mittagspferch allein vor sich. 5) Vom Nachtpferch jedesmal 6 kr. zu erwarten. Die weitere Bedingnisse sollen noch bey der Versteigerung bekannt gemacht werden. Da man nun hiezu Dienstag den 25ten August festgesetzt, so wird solches hierdurch öffentlich kund gethan damit die etwaige Liebhabere auf jene Tagfahrt Morgens um 9 Uhr auf dem Rathhaus in Eutingen sich einfinden und der Versteigerung beywohnen können. Pforzheim den 7ten July 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Oberamt allda.

Pforzheim. Die Schäferrey zu Eutingen endigt sich bis kommenden Michaeli, daher man solche wieder auf 3 Jahr weiter verlehnen wird. Die Bedingnisse dabey sind: 1.) Bekommt der Beständer ein eigenes Wohnhaus. 2.) Darf er 200 Stück eigene Schaaf halten und die Burgerschaft 100. 3.) Von

Pforzheim. Der Schäferbestand in Eutingen geht bis nächsten Michaelis zu Ende und solle bis Montag den 3ten dieses Vormittags um 8 Uhr auf dem dasigen Rathhaus in Steigerung an den Meistbietenden wieder auf 3 Jahre verlehnt werden.

Der Beständer darf 1) 225 Stück Schaafe und unter diesen 40. tragbare Lämmer halten und 2) bekommt derselbe eine freye Wohnung und jährlich 2. Klafter Holz; bey der Steigerung selbst aber sollen die übrige Bedingungen eröffnet werden. Es wird

Sachen so zu verkauffen sind.

Grözingen. Alle mögliche Sorten Dreher-Handwerksgeschirz von besser Gattung, zu drey Drehbänken eingerichtet, sind benebst einem Drehbank zu

Personen, so ihre

Carlsruhe. Herr Parrot Privatlehrer der Mathematick, meldet dem geehrten Publicum, daß er einen Cursum der Mathesis pura bis den 20ten August, privatim anzufangen gedenkt, wenn sich die gehörige Anzahl von Liebhaber der Mathematick bey ihm meldet. Seine Vorlesungen werden zum Zweck haben, junge Leute die sich dem Militair, der praktischen Geometrie und der Architel-

daher dieses hierdurch bekannt gemacht, damit die Liebhabere an obbemeldter Zeit und Ort bey der Steigerung sich einfinden können. Signatum Pflanzheim den 10ten August 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Rad. Oberamt allda.

verkauffen, Liebhabere dazu können solches bey Hr. Schultheiß Wagner allda. besehen und den Verkaufspreis erfahren.

Dienste antragen.

tur wiedmen, zu bilden. Wer weiter in der Mathesi pura, oder applicata zu kommen verlangt, als es in einem allgemeinem Cursum möglich ist, kann eben denselben privat Unterricht genießen. Herr Parrot logiert im Schenkischen Haus, oben, im sogenannten Pfannenstiel; wird aber bis künftigen 23ten Oct. ein für seine Herrn Zuhörer bequemes Logis beziehen, das weitere ist bey ihm zu erfahren.

Zur Nachricht.

Carlsruhe. Hospitthal = Vorsteher für den Monat August ist: Hr. Hoffattler Reiß.

Carlsruhe. Ein hier angekommener fremder Claviermeister empfiehlt sich einem hiesigen geehrten Publico mit seiner Information, bey Hr. Sagger Instrumentenmacher wohnhaft.

Carlsruhe. Man hat abermalen falsche Französische Landthaler von den Jahren 1762 und 1771. im Cours wahrgenommen. Die erste Sorte von der Jahrzahl 1762. mit dem Buchstaben L. läßt sich, ob zwar schwer, doch daran erkennen, daß das Brustbild ehender einem Frauenzimmer als einem Mannsbild ähnlich sieht, auch besonders die Haare an demselben sehr ungleich und unregelmäßig sich darstellen, die ganze Masse an denselben aber aus bloßem Kupfer besteht und nur mit einem ganz dünnen silbernen Blätgen belegt, übrigens nicht mehr als 44 $\frac{1}{2}$ kr. im 24 fl. Fuß werth ist. Die andre Sorte hingegen von Anno 1771. ebenfalls mit dem Buchstaben L. bezeichnet, verräth gleich beym ersten Anblick, wegen ihrer unförmlichen Dicke, Schwere, Röthe und übler Präge, ihren Unwerth, läßt sich auch noch besonders daran erkennen: das auf der Wappenseite, die Buchstaben an der Umschrift sit nomen Domini benedictum sich nicht scharf, sondern grob und unförmlich auch theils größer theils kleiner und wie geslossen sich darstellen; so wie auch auf der Brustbildseite an der Umschrift Ludwig XV. Fr. & NAV. REX. an dem Wörtgen Navarre das N. und A. zu nahe aneinander und gleichsam den Anschein geben, als ob solche plattirt wären, das V. aber von dem A. wie an dem Wort Rex. das X. von dem E. zu weit entfernt und ebenfalls zum Theil geslossen sind; übrigens mit einer:

sehr schlechten und groben Rändlung versehen, aus bloßem Kupfer bestehen, nur matt überlibert und gar nichts werth ist. Es wird daher das Publikum vor der Annahme dieser falschen Münzsorten hiermit verwarnet. Carlsruhe den 4ten August 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Rad. Kennkammer.

Carlsruhe. Nach Absterben des gewissen Hof und Stadt - Procurator Krauth ist der hiesige Bürger und Knopfmacher Sommerschum zum Hof und Stadt - Procurator gnädigst angenommen worden. Seine Wohnung ist bey der Maurermeister Weillböhrrin in der Adlergaß.

Bühl. Des Andreas Schmid, Burgers im Bühlenthal Sohn, Namens Joseph, ist verstorben Sonntag den 2ten dieses Monats Morgens nach Baden, von da Nachmittags nach Steinbach und dann wieder zurück, Baden zugegangen. Da er nun seit der Zeit nicht mehr sichtbar geworden und sein Vater besorgt, daß, da er immer mit Melancholie geplagt gewesen, er sich verlossen, oder sonst einer Wirkung des Wahnsinns unterlegen, so macht man von diesem Vorfall die öffentliche Anzeige, mit dem Ersuchen, daß, soferne jemand diesen Burschen, so 25 Jahr alt, blaß und Angeichts und gelblechtes Haare auch umgekehr 5 Schuh 2 bis 3 Zoll groß ist, zu Gesicht bekäme, der betreffenden Obrigkeit hiervon Nachricht gegeben und von dieser entweder gegen Erstattung aller Kosten, dessen Auslieferung bewirket, oder sonst von dessen Schicksal glaubwürdige Kundtschaft ertheilt werden möge. Signatum Bühl den 8ten August 1789.

Hochfürstl. Markgräfl. Rad. Amt allda.